

Joseph Hoffmann gab er in den Jahren 1833–1841 ein Sammelwerk unter dem Titel *Bibliotheca Japonica* heraus und veröffentlichte im Jahre 1841 eine *Isagoge in bibliothecam Japonicam*, der im Jahre 1845 sein *Catalogus librorum et manuscriptorum Japonicorum a Ph. Fr. de Siebold collectorum, qui in Museo R. Hagano servantur*, folgte. Dieser dürfte damals das vollständigste Verzeichnis der in Japan entstandenen Werke gewesen sein, enthält aber nur die Titel von 614 Werken, von denen Siebold allein 541 in 1468 Bänden gesammelt hatte, während Serrurier mehr als das doppelte verzeichnet hat.

Fragt man, wie die Leydener Universitätsbibliothek zu diesem Reichtum gekommen ist, so findet man die Erklärung in dem Worte »enregistrés«, das im Titel des Katalogs vorkommt, und dem folgende Bedeutung zukommt. Leydens Universität besitzt nicht nur eine Bibliothek, sondern auch mehrere Institute, als, für den Katalog in Betracht kommend, die Sammlung orientalischer Bücher, — das sogenannte *Legatum Warnerianum*, — das *Nationalmuseum für allgemeine Ethnographie* und das *Rijks-Herbarium*. Alle diese und andere Universitätssteile dürfen Bücher und Handschriften sammeln, die ihnen als Geschenke oder durch Kauf zugehen, aber alle müssen in der Universitäts-Bibliothek verzeichnet werden, — *enregistrés*.

Von einzelnen Büchern abgesehen, enthält das Serruriersche Verzeichnis die Titel der Bücher folgender Sammlungen: Coß Blomhoff aus dem Jahre 1824, van Overmeer Fisscher aus dem Jahre 1831, beide später in Siebolds Besitz, der 1845 an den Staat verkauft wurde, J. J. Hoffmann aus dem Jahre 1878, V. Gonsse aus dem Jahre 1885, K. B. Gratama aus dem Jahre 1886 und A. J. C. Geerts aus dem Jahre 1883 (Katalog erschien 1887).

Serrurier, der übrigens seinen interessanten Posten verläßt oder verlassen hat, weil die Landesvertretung sich weigerte, ein für das ethnographische Nationalmuseum geeignetes Gebäude zu schaffen, hat nun die gesamte Menge der verzeichneten Titel in systematische Ordnung gebracht, und zwar in zehn Sektionen, denen wertvolle wissenschaftliche Belehrungen über die einzelnen vorausgeschickt sind, und auf die sich folgende Zahlen von Werken verteilen: I. Allgemeines, 8 Seiten mit 24 Titeln; II. Sprachwissenschaft, einschließlich Schulbücher, S. 9–42 mit 138 Titeln; III. Geographie, S. 43–94 mit 256 Titeln; IV. Geschichte und deren Hilfswissenschaften, einschließlich Rechtswesen, Kriegswesen und Verwaltung, S. 95–131 mit 160 Titeln; V. Theologie, Philosophie und Litteratur, einschließlich Theater, S. 132–179 mit 217 Titeln; VI. Ethnographie, S. 180–195 mit 77 Titeln; VII. Technologie, Naturwissenschaften und Handel, S. 196–216 mit 79 Titeln; VIII. Naturbeschreibung und Landwirtschaft, S. 217–245 mit 127 Titeln; IX. Medizin und Chirurgie, S. 246–263 mit 61 Titeln, und endlich X. Malen und Zeichnen, S. 264–298 mit 119 Titeln. Jedem Titel ist, wo es anging, außer der wörtlichen Uebersetzung eine ausführliche Beschreibung des Buchinhaltes beigegeben, was den Wert des Werkes für jeden, der mit japanischer Litteratur zu thun hat, bedeutend erhöht. So groß die in Japan erschienene Litteratur sein mag, und so viel über Japan außerhalb desselben nachgewiesenermaßen gedruckt worden ist, so wenig zahlreich ist die Bibliographie dieser Litteraturgattungen, — möge sie zu Ruß und Frommen etwaiger Interessenten hier in chronologischer Ordnung folgen.

1. Charlevoix, P. de, *Histoire et description du Japon*. Paris, J. M. Gandouin, 1736. 2 Bde. 4^o oder 9 Bde. 12^o, enthält in T. 2, bez. T. 9: »Liste et examen des auteurs qui ont écrit sur l'histoire du Japon«.
2. Siebold, Ph. F. de, *Catalogus librorum et manuscriptorum Japonicorum . . . Lugduni Batavorum 1845*. Fol.
3. Pagès, L., *Bibliographie japonaise ou Catalogue des ouvrages relatifs au Japon qui ont été publiés depuis le 15^e siècle jusqu'à nos jours*. Paris, B. Duprat, 1859. 4^o.
4. Dennys, N. B., *The Treaty Ports of China and Japan*. London, Trübner, 1867. 8^o. Enthält in Appendix C.: »Catalogue of Books on China and Japan published in the English Language«.
5. Geerts, A. J. C., *Les produits de la nature japonaise et chinoise . . . Yokohama*, C. Lévy, 1878. 8^o. Enthält ein Verzeichnis der europäischen und der vorzüglichsten japanischen und chinesischen Werke über Medizin und Naturgeschichte Chinas und Japans.
6. Nanjio, B., *A Catalogue of Japanese and Chinese Books and Manuscripts lately added to the Bodleian Library*. Oxford, Clarendon Press, 1881. 4^o.
7. Lanman, C., *Leading men of Japan*. Boston, D. Lothrop, 1883. 16^o. Enthält ausländische Bibliographie Japans.
8. Rosny, L. de, *Bibliothèque R. de Stockholm. Catalogue de la bibliothèque japonaise de Nordenskiöld*. Paris, Imprimerie Nationale, 1883. 8^o.
9. Serrurier, L., *Bibliothèque japonaise . . . Leyden*, E. J. Brill, 1896. Lex-8^o.

Sterbensgedächtnis Jahrgang.

Kleine Mitteilungen.

Rechtsstreit. Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb — Zu unserer Mitteilung unter dieser Ueberschrift in Nr. 37 d. Bl. empfangen wir folgende Berichtigung: »Ihr Bericht über den stattgehabten Prozeß in Sachen Coppentraths Verlag gegen Ch. Stahl in Regensburg enthält Unrichtigkeiten, die eine Beurteilung des wirklichen Sachbestandes unmöglich machen. Es handelte sich nicht um die Unterdrückung eines bereits seit 1887 bestandenen Titels, sondern um die Beanstandung der Ankündigung eines Werkes unter einem Titel, den es gar nicht führt. Nabels Kochbuch erschien nämlich laut Heinsius und Hinrichs und laut der der Klagspartei vorliegenden Exemplare der 1. und neuesten Auflage unter dem Titel: »Neues illustriertes bewährtes Kochbuch«, nicht aber unter dem Titel: »Neues illustriertes Regensburger Kochbuch«, was Ihr Berichtersteller wohlweislich verschweigt. Daß letzterer Titel geeignet ist, Verwechslungen mit dem, speziell in Bayern überall bekannten und eingebürgerten Titel des seit Decennien erscheinenden »Regensburger Kochbuches« von Marie Schandri herbeizuführen, dürfte wohl jedermann einleuchtend sein.«

Dierzu wird uns weiter mitgeteilt, daß das am 15. d. M. verkündete Urteil zu Gunsten des Herrn S. Pawelek (Alfred Coppentraths Verlag), des Verlegers des letztgenannten Kochbuches, ausgefallen ist.

Provinzialverein der Schlesienschen Buchhändler. — Die ordentliche Hauptversammlung des Provinzialvereins der Schlesienschen Buchhändler ist für Donnerstag den 4. März d. J., vormittags 11 Uhr, nach Breslau in das Hotel »Weißer Adler«, Ohlauer Str. 10/11, einberufen worden.

Allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 1897. — In Hamburg wird vom Mai bis September d. J. eine internationale, in größtem Maßstabe gehaltene und von der Reichsregierung thätig geförderte Allgemeine Gartenbau-Ausstellung stattfinden. Dem uns vorliegenden Prospekt entnehmen wir das Folgende:

» Es ist selbstverständlich, daß bei solcher Ausdehnung einer Ausstellung auch der wissenschaftliche Teil einen hervorragenden Platz einnehmen wird.

»Um den Besuchern der Ausstellung auch Gelegenheit geben zu können, die Litteratur auf den verschiedenen Gebieten des Gartenbaues kennen zu lernen, soll im Anschluß an die im Jahre 1869 hier stattgefundene gleiche Ausstellung, die seit dieser Zeit bis heute erschienene Litteratur, umfassend: Allgemeines, Blumenzucht und Ziergärtnerei — Gärtnerische Bodenkunde und Düngerlehre — Frucht- und Gemüsegärtnerei — Obstbau — Obst-, Beeren- und Gemüseverwertung — Einheimische und exotische Rußpflanzen — Baum- und Gehölzkunde — Garten- und Parkanlagen — Landschaftsgärtnerei — Pflanzenzeichnen — Teppichgärtnerei — Gartenarchitektur — Treibhauskultur — Zimmergärtnerei — Weinbau — Pflanzenkrankheiten — Pflanzenschädlinge — Zeitschriften aller Nationen aufgestellt werden.

»Die Bibliothek findet ihre Aufstellung in einem abgeordneten Raume eines neben dem Haupteingange besonders errichteten Pavillons, in welchem sich gleichzeitig das Konversations- sowie das Lese- und Schreibzimmer befinden. Die Einrichtung dieser Räume ist von einer der ersten hiesigen Firmen des Möbel- und Dekorationsfaches übernommen. Die Wände sind zum Aushängen der Wandtafeln bestimmt. Es wird infolge dessen das Lesezimmer einer der besuchtesten Teile der Ausstellung werden, umso mehr als für alle möglichen Bequemlichkeiten Sorge getragen wird.

»Die Bedingungen sind folgende:

A. für Bücher und Tafelwerke.

- 1) Miete wird nicht erhoben.
- 2) Alle Bücher müssen gebunden und mit deutlichem Rückentitel versehen sein, Tafelwerke in festen Mappen oder, wenn gerollt, in festen Kapseln geliefert werden.
- 3) Die Hin- und Herfrachten nebst An- und Abfuhrspesen erfolgen für Ihre Rechnung, ebenso die Affekuranz, wenn solche Ihrerseits gewünscht wird.
- 4) An Spesenanteil berechnet die Firma C. Boyesen bis zu 10 Kilo Gewicht 3 *M.*, für jede weiteren 10 Kilo oder Bruchteil 2 *M.* Außerdem sind für Aufnahme der Titel in den gratis zu verteilenden Katalog (Auflage 10000) pro Zeile 25 *S.* zu entrichten.
- 5) Obgleich stets für Beaufsichtigung der Bibliothek Sorge getragen wird, kann dennoch eine Garantie für etwa vorkommende Verluste nicht übernommen werden.
- 6) Die Zusendung hat direkt bis zum 15. April an die mitunterzeichnete Firma C. Boyesen, Deuberg 9, zu erfolgen. Für jede Sendung sind zwei Facturen mit Bruttopreisen